

rechtliche Vorgaben Vorabitur-Klausuren NRW

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. Februar 2022 16:11

[Zitat von chilipaprika](#)

In [Pädagogik](#) allerdings ist es fatal, wenn die SuS nicht gelernt haben, Theorien zu verknüpfen und zum Teil selbst (!) zu erkennen, welche Theorie zur Analyse notwendig ist. Allerdings gehe ich davon aus, dass ich da nicht die einzige Kollegin bin, die solche Übungen zur Vorbereitung auf diese Kompetenz (Verknüpfung und Auswahl der Theorien / Themenbereiche) schon ab der Q1 trainiert und in der Q2 durchgehend erwartet. Sprich: wenn ich "Erziehung im Nationalsozialismus" unterrichte, kann ich nicht anders, als in den AFB3-Phasen Verknüpfung zu fragen, was Heitmeyer (Aggressionstheorien) dazu gesagt hätte oder mit Kohlbergs Modell der Moralerziehung zu verknüpfen und auch zu gucken, was Freud wohl dazu sagen könnte.

Solche notwendigen Kompetenzen werden nicht erst in der Vorabiklausur geschult und es ist auch wichtig, dass SuS die Verknüpfungen grob abrufen können, ohne dass man sie jeden Monat alle wiederholt. (aber für eine Klausur ist es natürlich anders.)

Auch in Physik bieten sich in der Vorabiklausur (aber nicht nur da) gezielt Verknüpfungen zwischen verschiedenen Themen an.

Wenn ich das Zyklotron thematisiere, kann ich auch gut das Fadenstrahlrohr wiederholen oder überhaupt magnetische Felder (zumindest teilweise).

Wenn ich in der Q2 $E = hf$ im Rahmen diverser Themen thematisiere, lande ich automatisch im Q1 Stoff.